

# Christuskirche in Oberhausen

Schlagwörter: [Kirchengebäude](#)

Fachsicht(en): Denkmalpflege

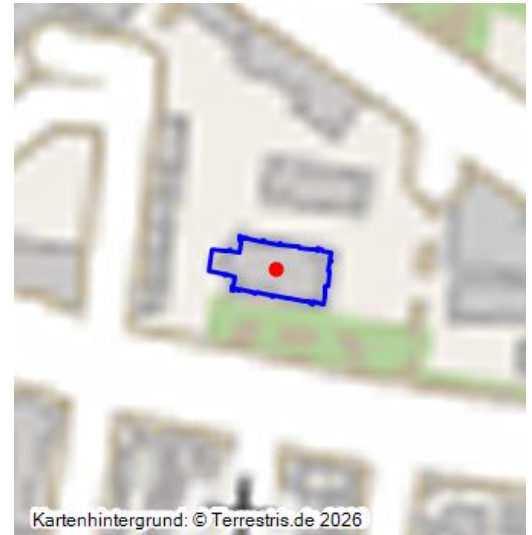
Gemeinde(n): Oberhausen (Nordrhein-Westfalen)

Kreis(e): Oberhausen (Nordrhein-Westfalen)

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Oberhausen-Altstadt-Mitte, Ev. Christuskirche, Nohlstr. 7  
Fotograf/Urheber: Silvia Margrit Wolf



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

## Kurzbeschreibung des LVR-Amtes für Denkmalpflege im Rheinland

1864 Baubeginn, Entwurf: königlicher Baumeister Maximilian Nohl (+1863), aus Schinkelschule, Berliner Bauakademie, Schüler von Friedrich August Stüler, Bauleitung: August Kind

Dier Kirchenbau zählt zu den ältesten erhaltenen Bauten in Alt-Oberhausen.

1874 Emporen, 1876 Ibach-Orgel, 1908 ersetzt, 2001 Hey-Orgel

1924 und 1937 Umgestaltung von Apsis und Sakristei

1943 ausgebrannt

1950/51 Wiederherstellung

1959 Umgestaltung Architekt Heinrich Feuge

1959 Chorfenster, Apsis: Henk Schilling, niederländischer Glasmaler

(LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland, 2016)

Christuskirche in Oberhausen

**Schlagwörter:** [Kirchengebäude](#)

**Ort:** 46045 Oberhausen

**Fachsicht(en):** Denkmalpflege

**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

**Erfassungsmethoden:** Auswertung historischer Schriften, Auswertung historischer Karten, Auswertung historischer Fotos, Literaturlauswertung, Geländebegehung/-kartierung

**Historischer Zeitraum:** Beginn 1864

**Koordinate WGS84:** 51° 28 19,36 N: 6° 51 26,45 O / 51,47204°N: 6,85735°O

**Koordinate UTM:** 32.351.189,30 m: 5.704.497,24 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.559.613,58 m: 5.704.511,16 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Christuskirche in Oberhausen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-251805> (Abgerufen: 25. Mai 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

